

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 43 (1967-1968)

Heft: 18

Artikel: Kampf um ein Festungswerk

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

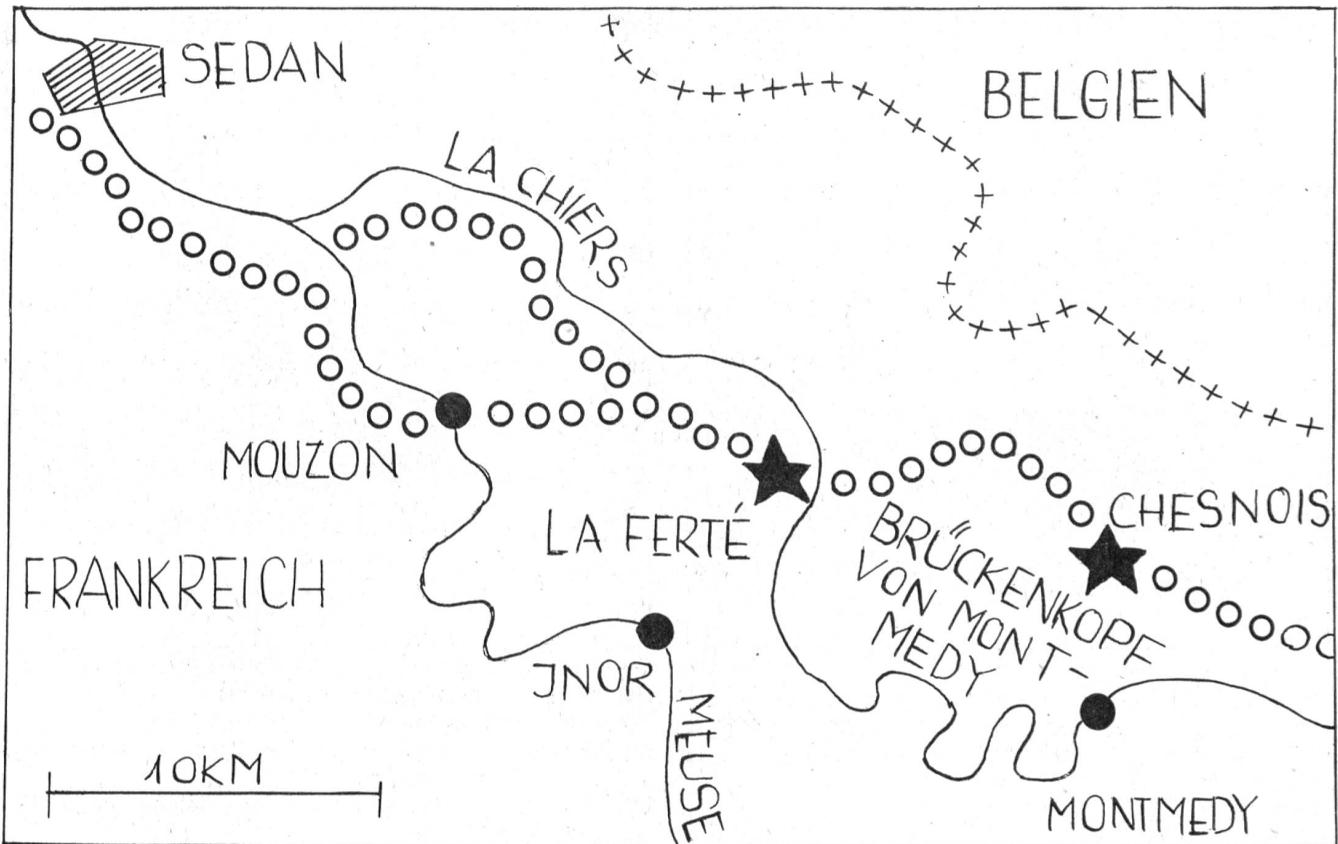
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

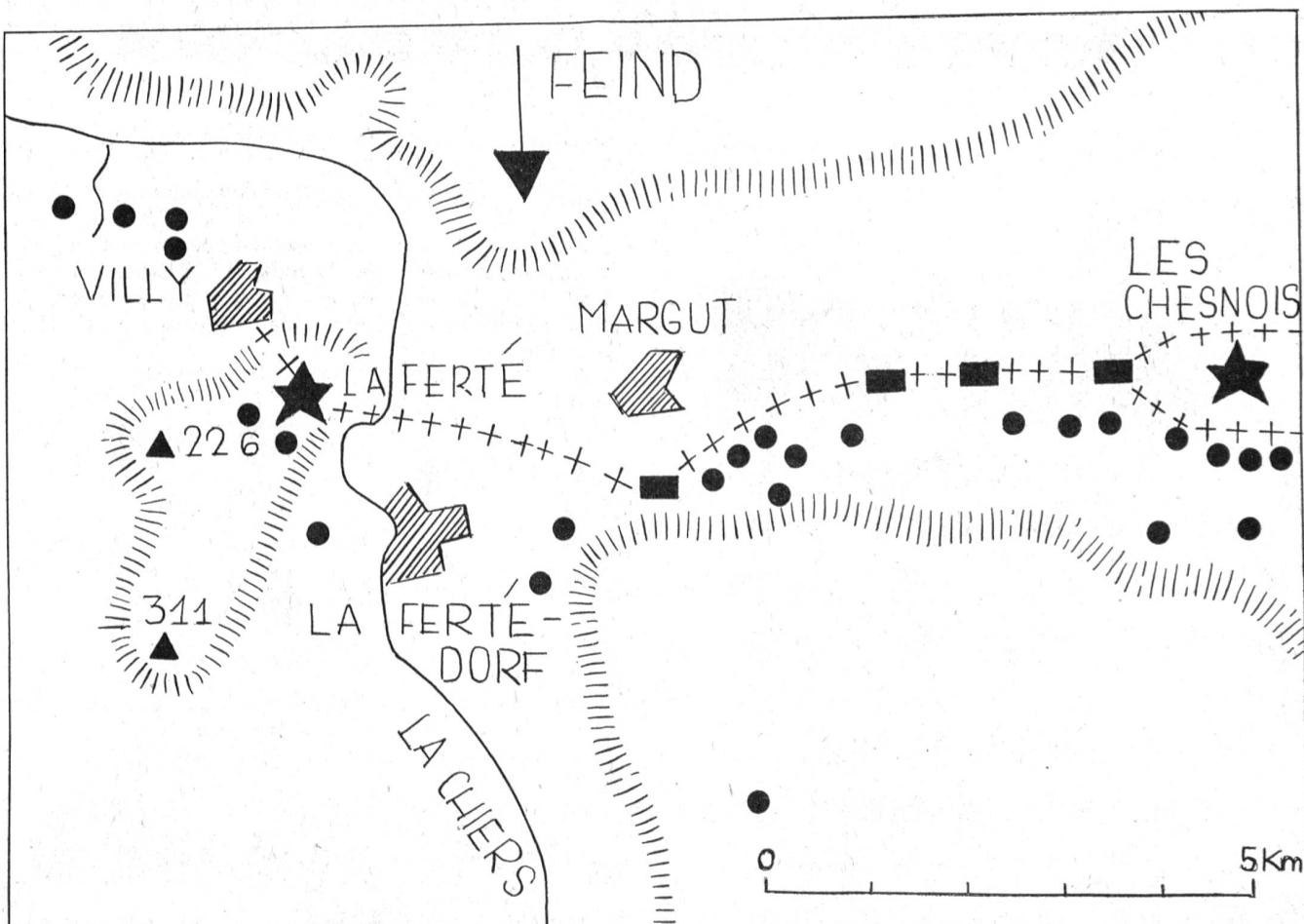
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



★ Festungswerk

○○ Bunkerlinie

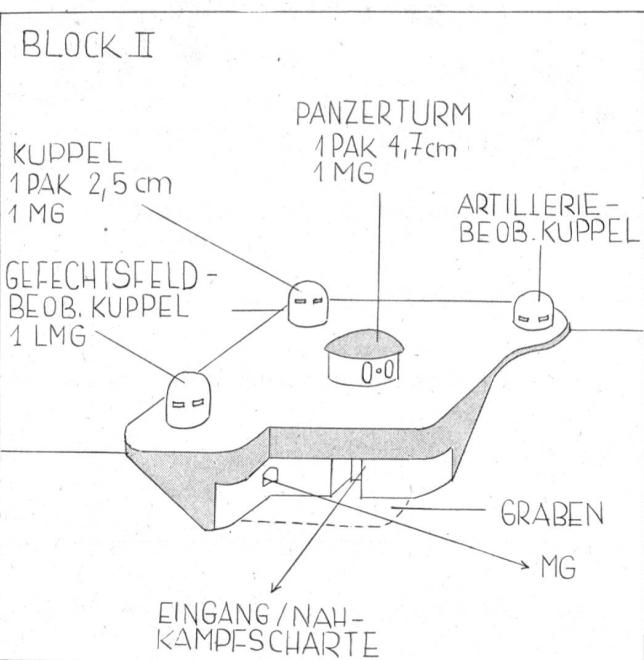
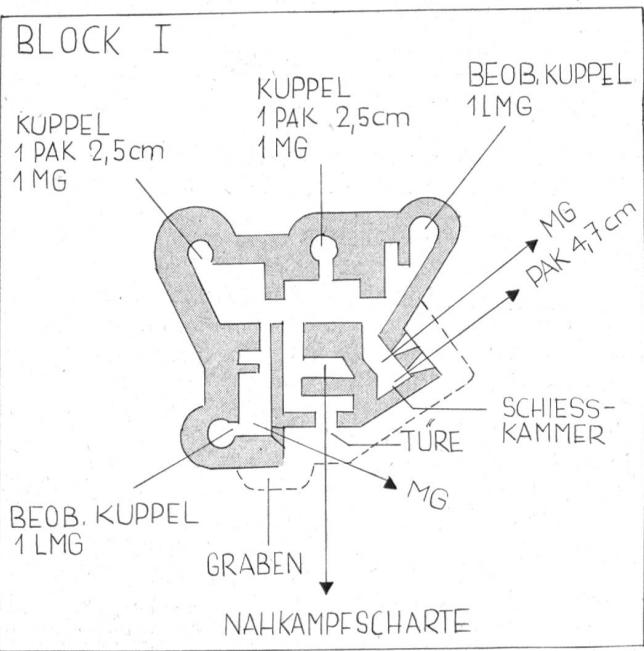
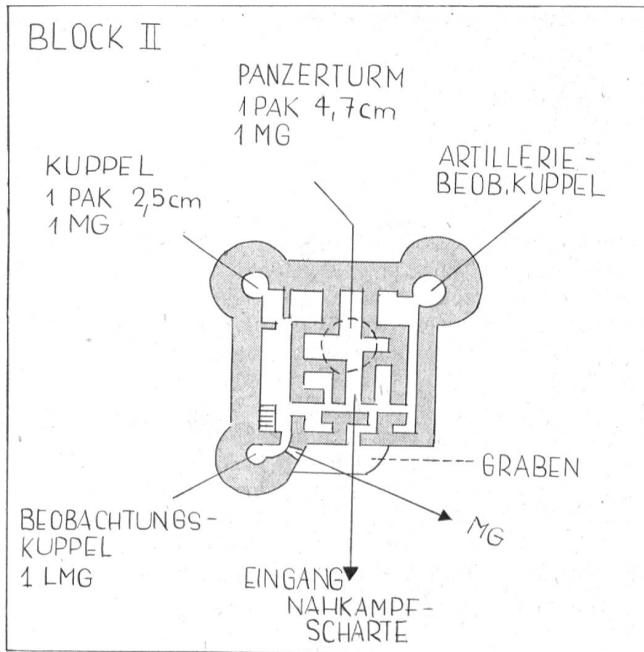
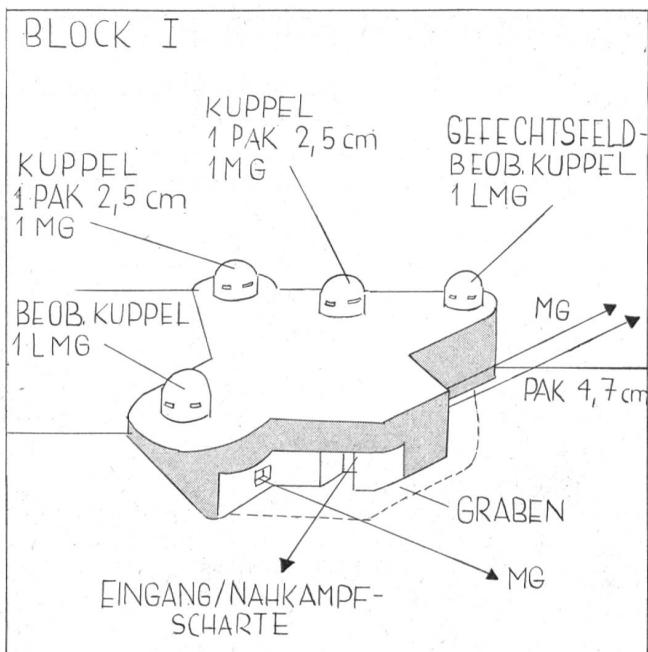


★ Festungswerk

■ Großer Bunker

● Kleiner Bunker

++ Durchlaufendes Panzerhindernis



Die Außenverteidigung von «La Ferté» übernehmen zwei Bataillone des 23. Infanterie-Regiments.

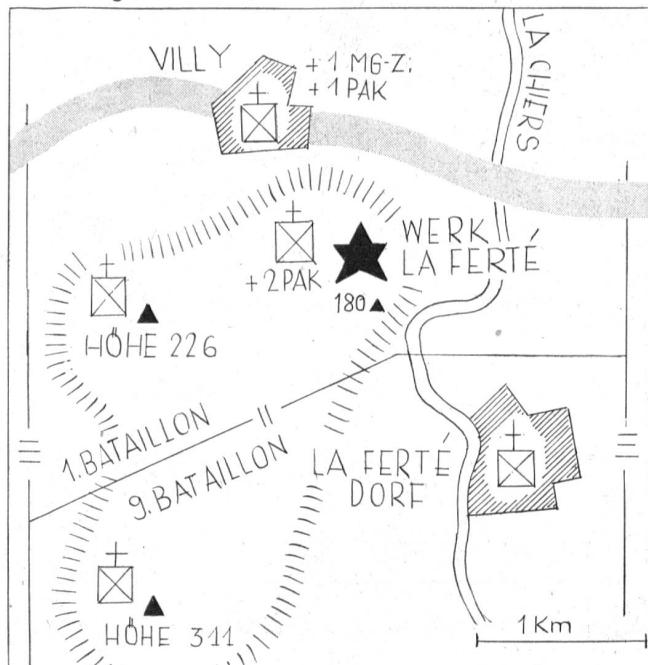
Die Außenverteidigung gliedert sich wie folgt:

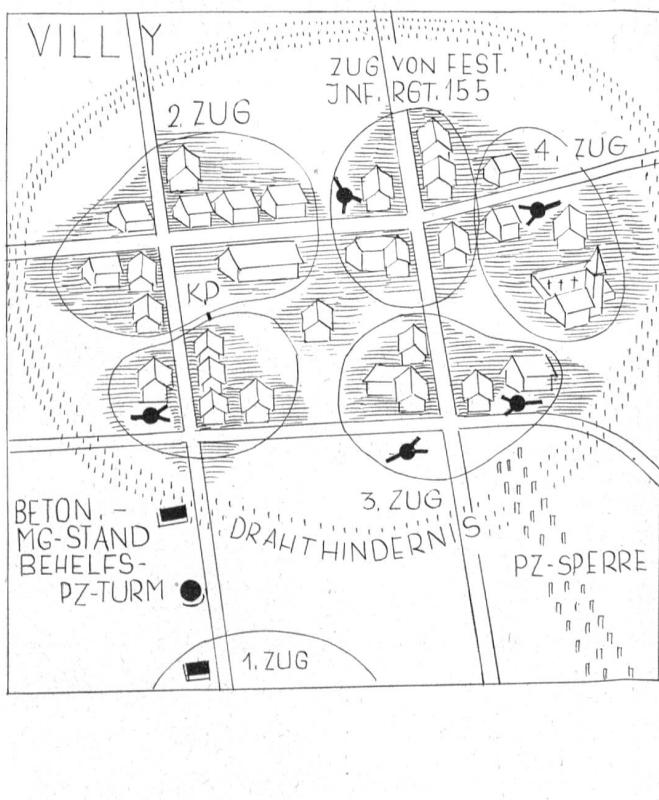
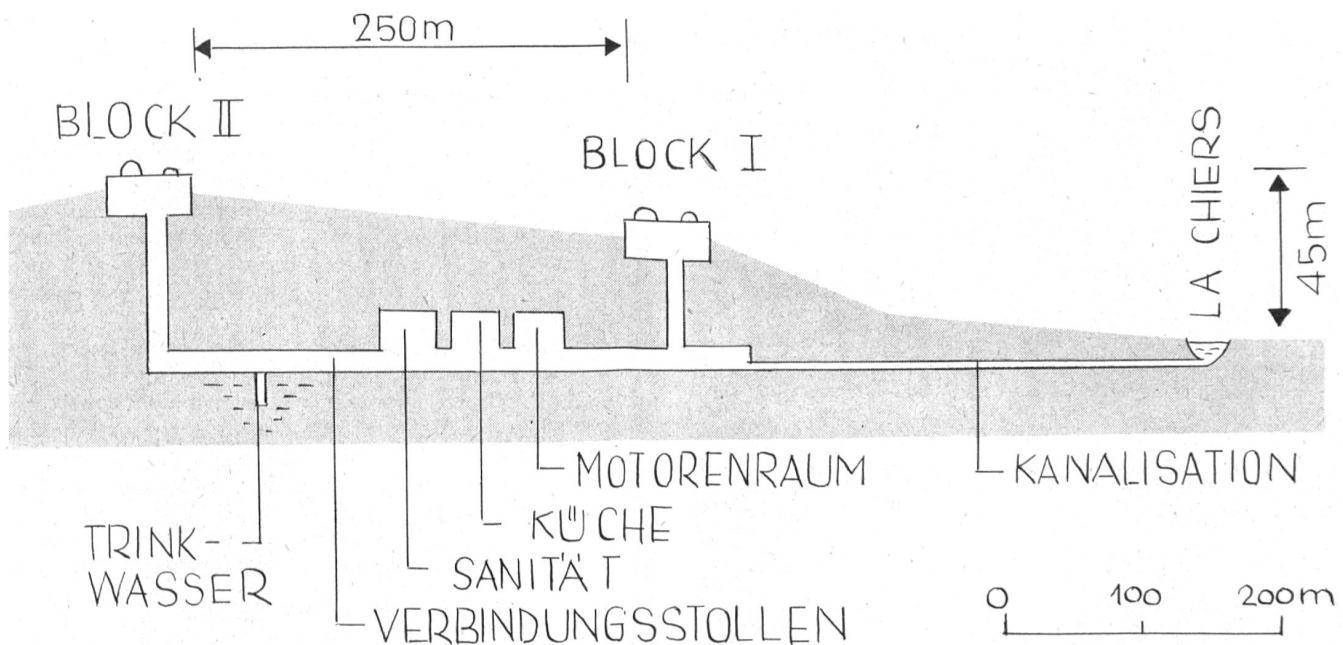
- 1 Für Kp + 1 Mg-Zug + 1 Pak 2,5 cm im Dorfe Villy, vor dem Festungswerk
- 1 Für Kp + 2 Pak 2,5 cm auf dem Plateau um das Festungswerk herum
- 1 Für Kp im Dorfe La Ferté
- 1 Für Kp auf der bewaldeten Höhe 226 hinter dem Festungswerk
- 1 Für Kp auf der Höhe 311 hinter dem Festungswerk.

Vor den Abschnitt des 23. Infanterie-Regiments können vier Artillerieabteilungen wirken.

Während der «Drôle de guerre» 1939 wurde das Dorf Villy zum Stützpunkt ausgebaut. Es enthält:

- ein Rundum-Drahthindernis (Hindernisbreite 5 m)
- zwei betonierte Mg-Stände
- ein behelfsmäßig eingebauter kleiner Panzerturm für ein Mg
- die Keller von 12 Häusern werden zum Unterstand ausgebaut: Verstärken der Wände mit Sandsäcken. Verstärken der Kellerdecke mit Beton und Eisenbahnschienen. Sicherung der Keller gegen Einsturz durch Holzunterzüge.

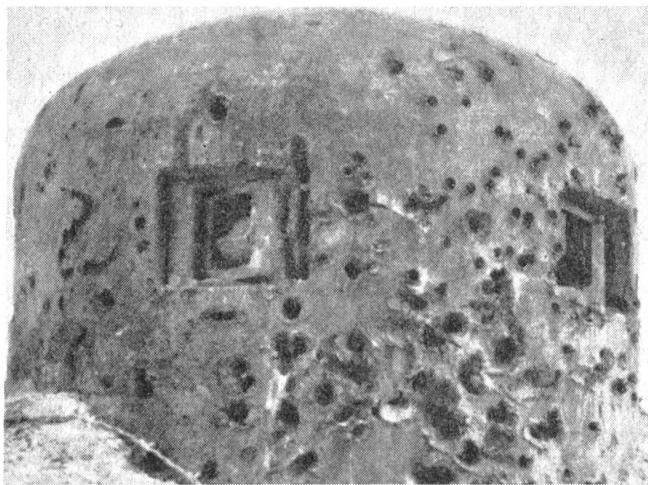




Bertrams

Hch. Bertrams AG
4000 Basel 13
Vogesenstraße 101
Telephon 061 43 66 60

**Apparatebau
für Heizung
Lüftung**
Ventilationskanäle

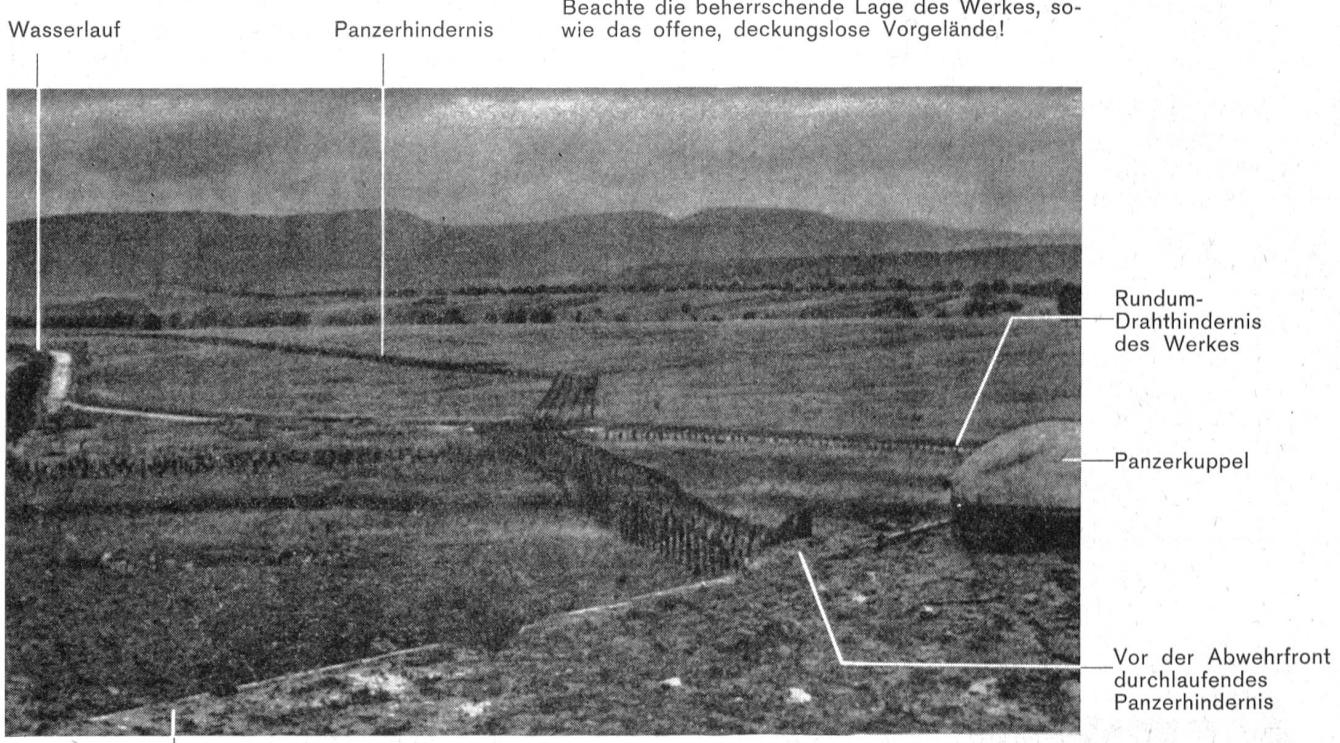


Panzerkuppel mit Sehschlitzten für Beobachtung und Feuerabgabe. Die Kuppel ist von den Einschlägen panzerbrechender Waffen zernarbt

Die Panzerkuppeln

- Man unterscheidet folgende Typen:
 1. Beobachtungskuppeln
 2. Gemischte Waffenkuppeln
- Bei den Beobachtungskuppeln unterscheidet man:
 - a) Kuppeln für «Gefechtsfeldbeobachtung»
 - b) Kuppeln für «Artillerie-Feuerleitung»
- die Panzerkuppeln sind – im Gegensatz zu den Panzertürmen – weder drehbar noch versenkbar
- die Panzerkuppeln können praktisch nicht getarnt werden. Sie heben sich markant gegen den Horizont ab und bilden daher gute, wenn auch kleine Ziele. Sie sind speziell durch Flachbahnwaffen (Pak, Flak, Panzerkanonen) stark gefährdet
- der Kuppel-Innendurchmesser beträgt etwas mehr als 1 Meter. Die Panzerung weist eine Dicke von 30 cm auf
- die Beobachtungskuppel für «Gefechtsfeldbeobachtung» weist 5 Sehschlitzte für Beobachtung und Feuerabgabe auf. Sie weist 1 optisches Beobachtungsinstrument, 1 leichtes Maschinengewehr und 1 Telephonapparat (Verbindung zum Werkkommandant) auf

- die Beobachtungskuppel für «Artillerie-Feuerleitung» verfügt über 1 Spezial-Periskop, welches ca. 30 cm über die Kuppel hinausragt, 1 Schießpanorama und 1 Telephonapparat
- in der «gemischten Waffenkuppel» ist eine Pak 2,5 cm und 1 Mg eingebaut. Diese Waffen dienen vor allem der frontalen Verteidigung des Werkes
- Scharten und Beobachtungsinstrumente der Kuppeln sind sehr verletzlich. Ohne die Kuppeln aber sind die Werke blind. Die Deutschen kennen diesen Mangel sehr genau. Der Nahangriff zieht daher immer darauf ab, die Scharten und Kuppeln auszuschalten.



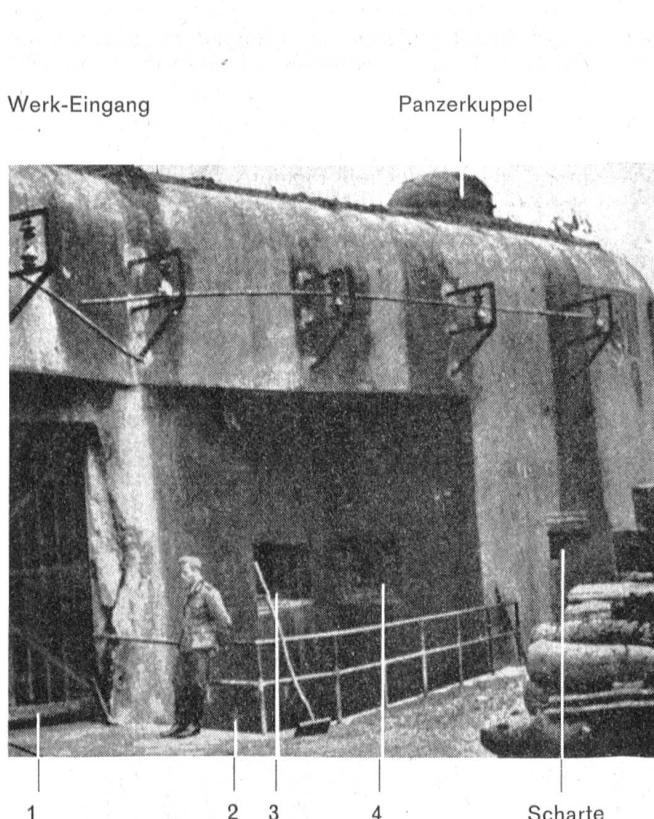
Oberfläche des Betonblockes. «Werkdach». Ausbaustärken:

Schutzwirkung I	= Betonstärke 1,5 m	Schützt gegen Kaliber 15 cm
Schutzwirkung II	= Betonstärke 2,0 m	Schützt gegen Kaliber 24 cm
Schutzwirkung III	= Betonstärke 2,5 m	Schützt gegen Kaliber 30 cm
Schutzwirkung IV	= Betonstärke 3,5 m	Schützt gegen Kaliber 42 cm

Panzerkuppel in Schießstellung ausgefahren



Werkeingang auf der dem Feinde abgewendeten Seite



- 1 Werkeingang. Vorne Gittertor (bietet dem Luftdruck in der Nähe einschlagender Geschosse weniger Widerstand). Dahinter in der Tiefe des Ganges angeordnet, eine massive Panzertür
- 2 Graben zum Schutze der Scharten gegen Nahangriff (ca. 3 m tief)
- 3 Scharte für die frontale Verteidigung des Einganges
- 4 Scharte für die flankierende Verteidigung des Einganges

Der Panzerkuppel

Drehbar, versenkbar, Turmgewicht: 60 Tonnen

Bewaffnung: 1 Kanone 4,7 cm, 1 Mg

Innenabmessungen: Durchmesser etwas mehr als 2 m, Höhe 1,8 m, Panzerstärke: 30 cm. Bietet Platz für 4 Mann Waffenbedienung

Panzerkuppel für die Schußabgabe ausgefahren!

Der vorspringende Rand der Turmhaube schützt in eingefahrenem Zustand den empfindlichen Drehmechanismus



Scharte für Kanone Mg-Scharte
Ziel- und Beobachtungsscharte

Panzerkuppel in Ruhestellung eingefahren

Rundumdrahthindernis zum Schutze des Panzerkuppels



Entlüftungsstutzen

Jede Panzerkuppel verfügt über Handventilation. Zur Belüftung der Schießkammern, des Panzerturmes und der unterirdischen Kasernenanlagen dienen elektrische Ventilationsmaschinen.